

## Referierende

M.Sc. Psych. Lydia Bahlmann  
Netzwerk zur Suizidprävention Thüringen (NeST),  
Universitätsklinikum Jena

Mario Dieringer  
Gründer von TREES of MEMORY, Autor, Motivational Speaker

Kati Leist  
Dipl.- Psychologin ÖHK und Fachberaterin im Bereich PSNV

Thomas Montag  
Universitätsklinik Köln, Organisatorische Leitung SAPV, Care und Case  
Manager DGCC, Krankenpfleger mit Fachweiterbildung Palliative Care,  
Qualitätsmanagementberater DGQ

Pfarrerin Stephanie Reinhardt  
Klinikseelsorge, ÖHK

Ines Schumann  
Pflegerwissenschaftlerin M.Sc., ÖHK

Univ.-Prof. Dr. Raymond Voltz  
Facharzt für Neurologie, Zusatzweiterbildung Palliativmedizin Dipl.  
Pall. Med. (Cardiff), Direktor des Zentrums für Palliativmedizin der  
Universitätsklinik Köln

Vertreter des sozialpsychiatrischen Dienstes (SPDI)  
des Unstrut-Hainich Kreises

## Anerkennung

Für diese Veranstaltung wurden CME-  
Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer  
Thüringen beantragt.



## Inhaltliche Ansprechpartner



**Christiane Rogge**  
Dipl.-Wirtschaftspsychologin (FH),  
Vorsitzende des Ethikkomitee des ÖHK  
✉ ethik@oehk.de



**René Ehrenberg**  
Psychologe (MA),  
Stellv. Vorsitzender des Ethikkomitee des ÖHK  
✉ ethik@oehk.de

## Organisatorische Ansprechpartner

**Ina Beschel und Steffi Schneider von der Hainich Akademie**

☎ +493601 80-4052  
✉ hainichakademie@oehk.de



## Anmeldung

Für unsere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 04.04.2024  
über unsere Website: [www.hainichakademie.de](http://www.hainichakademie.de)  
oder scannen Sie den QR-Code:



## Wichtige Adressen



**Veranstaltungsort**  
**Hainich Akademie/ Sozialzentrum**  
Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH  
Pfafferoode 102, 99974 Mühlhausen

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fort- und Weiterbildungs-  
zentrum des ÖHK, der Hainich Akademie, statt



# Ethikwoche des ÖHK vom 11. bis 19. April 2024

## Das Ethikkomitee des ÖHK lädt zur thematischen Ethikwoche „Was bleibt? Vom Umgang mit suizidalen Menschen“ ein

Ein vielseitiges Angebot für Mitarbeitende  
und Patienten:innen sowie fachlich  
und öffentlich Interessierte

# Programm

11. - 19.04.2024

AGUS e.V. Wanderausstellung: offen für alle Interessierten zu den angegebenen Öffnungszeiten  
„Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens“  
Hainich Akademie



Donnerstag, 11.04.2024

10:00 Uhr **Vorstellung ÖHK-Team der kollegialen Erstbetreuer und Eröffnung der AGUS-Wanderausstellung** (die an diesem Tag bis 17:30 Uhr geöffnet ist)  
Hainich Akademie

17:30 - 19:00 Uhr **Angehörigen Akademie zum Thema: „Vom Wunsch zu Sterben: Suizidalität in der Häuslichkeit“**  
Im Rahmen dieser Veranstaltung der Angehörigen Akademie geht es präventiv um die Abgrenzung von Sterbewünschen aufgrund psychischer Erkrankungen sowie dem Wunsch zu sterben aufgrund unheilbarer oder chronischer Leiden.  
Wir bieten einen Erfahrungsaustausch über die Arbeit und den Kontakt mit Menschen in solchen Krisensituationen und besonderen Lebenslagen.  
Vertreter des SPDI, Pfarrerin Stephanie Reinhardt & Ines Schumann

Freitag, 12.04.2024

10:00 - 16:00 Uhr AGUS-Wanderausstellung: offen für alle Interessierten  
Hainich Akademie

Montag, 15.04.2024

10:00 - 16:00 Uhr AGUS-Wanderausstellung: offen für alle Interessierten  
Hainich Akademie

16:00 Uhr **Impulsvortrag für Interessierte: „Umgang mit Todeswünschen in der palliativmedizinischen Behandlung.“**  
Im Spannungsfeld der aktuellen Diskussion über den assistierten Suizid, steht dieser Impulsvortrag zu Todeswünschen in der palliativmedizinischen Behandlung. Die sehr praxisbezogene Schilderung räumt mit mehreren Klischees auf, insbesondere wird dargelegt, dass die Todeswünsche schwerkranker Patienten nicht automatisch als Suizidalität zu werten sind. Es wird viel Raum für Diskussion und Fragen geben.  
(45 Minuten Vortrag + 45 Minuten Diskussion)  
Univ.-Prof. Dr. Raymond Voltz & Thomas Montag

Dienstag und Mittwoch, 16. & 17.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr **2-tägiges umfangreiches Fortbildungscurriculum „Umgang mit Todeswünschen in der Palliativmedizin“**  
Anmeldung über die Hainich Akademie:  
[www.hainichakademie.de](http://www.hainichakademie.de)



Donnerstag, 18.04.2024

10:00 - 13:30 Uhr AGUS-Wanderausstellung: offen für alle Interessierten  
Hainich Akademie

13:30 - 16:00 Uhr **Infostand der PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) im Unstrut-Hainich-Kreis**  
Vor Ort: Kati Leist & Teamvertreter, die für Fragen zum Thema Nachsorge von Angehörigen bereit stehen



14:00 - 15:30 Uhr



**Fachvortrag für Fachpublikum und Mitarbeitende des ÖHK: „Zum Umgang mit suizidalen Krisen: Frühwarnzeichen, Risikoeinstufung und Nachsorge.“**

Ziel des Fachvortrags ist es, in erster Linie einen Überblick zu geben, wie sich suizidale Krisen andeuten können und welche Möglichkeiten bestehen, das potenzielle Suizidrisiko einer Patientin oder eines Patienten einzustufen.

Da Behandler:innen mit Suiziden und Suizidversuchen auf verschiedene Weise im beruflichen Kontext konfrontiert sein können, wird neben der Prävention auch die Nachsorge für professionelle Helfer:innen thematisiert.

M.Sc. Psych. Lydia Bahlmann

**Öffentliche Filmvorführung**

„Bruder Jakob, schläfst du noch?“ (80 Minuten)

Die Brüder Bohuns waren immer fünf Geschwister, bis Jakob sich dazu entschied, seinem Leben ein Ende zu setzen. Er hatte sein Glück in Portugal gesucht, wo er als Anästhesist arbeitete, jedoch von Heimweh geplagt wurde. Das letzte Lebenszeichen, das seine Brüder von ihm erhielten, war ein geändertes Profilbild, das das malerische Tiroler Lareintal zeigte. Zwei Jahre nach Jakobs Tod beschlossen die verbliebenen vier Brüder, in dieses Tal zu reisen, um sich mit ihrer Vergangenheit auseinanderzusetzen und endgültig Abschied zu nehmen. Der Film erzählt weniger von Traurigkeit, sondern vielmehr von der Notwendigkeit zu trauern, und von der Wiedervereinigung der Geschwister.

16:00 Uhr



Freitag 19.04.2024

10:00 - 14:00 Uhr AGUS-Wanderausstellung: offen für alle Interessierten  
Hainich Akademie

10:00 - 11:30 Uhr **Vortrag: „10 Lektionen, die mich der Tod über ein sinnzentriertes Leben lehrte - wie man durch Niederlagen trotzdem Glück erfahren kann.“**

Aus Angst vor mir selbst habe ich mich 2012 in die geschlossene Psychiatrie einweisen lassen. Es folgten sechs Monate stationäre Behandlungen, zwei Jahre wöchentliche Sitzungen beim Psychologen und als es mir endlich wieder besser ging, aus heiterem Himmel und gegen meinen freien Willen, ein Suizid, den ich nur durch Reanimation überlebt habe. Als ob das nicht genug wäre, hat sich mein Lebenspartner, der mich damals gefunden und gerettet hat, zwei Jahre später das Leben genommen.

Dass mir mein eigener Tod und der meines Lebenspartners die Antwort für mein heutiges erfülltes Leben liefern würde und ich fortan mit Trees of Memory um die Welt laufen würde, um Bäume der Erinnerung für Suizidopfer zu pflanzen, hätte ich wahrlich nie für möglich gehalten. Seit 2018 laufe ich um die Welt und habe in dieser Zeit mehr gelernt, als in den 40 Jahren davor. Heute bin ich gesund, geläutert, habe alles Alte aufgegeben, besitze so wenig wie noch nie zuvor und habe Antworten gefunden, die mir ein rundum glückliches und erfülltes Leben ermöglichen.

Ich möchte in diesem Vortrag die Möglichkeit nutzen, davon zu erzählen, wie man die Hoffnung nie verliert und wie man dort Wege findet, wo sich Perspektivlosigkeit ausbreitet.

Mario Dieringer



**Abschluss der Ethikwoche mit der Pflanzaktion „Bäume der Erinnerung“ vor dem Seelsorgezentrum des ÖHK mit dem Ethikkomitee und Herrn Dieringer vom Verein TREES of MEMORY e.V. und kleinem Imbiss**

